

Es betreut Sie:

## INTER PrivatSchutz®

### Deckungsaufgabe für eine Wohngebäudeversicherung

FAX an: 0621 - 427 7703

Mail an: Komposit-Privat-Betrieb@inter.de

INTER Allgemeine Versicherung AG

Abteilung Komposit

Vermittler-Nr.:  
(INTER-Nr. und Ihres Pools)

Eigene IHK Registrierungsnummer:

Angebots-Nr.:

#### A. Antragsteller (Versicherungsnehmer)

Police an:  Makler  Versicherungsnehmer

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße/Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort (Ihr Hauptwohnsitz muss in der Bundesrepublik Deutschland sein): \_\_\_\_\_

Versicherungsort (falls abweichend): \_\_\_\_\_

#### B. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die INTER Krankenversicherung AG<sup>1)</sup>, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der INTER Krankenversicherung AG<sup>1)</sup> auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Zuname (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_ Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Straße/Haus-Nr. \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Die INTER Krankenversicherung AG, mit der Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZZ00001899172, führt den Lastschrifteinzug auch für die INTER Lebensversicherung AG und die INTER Allgemeine Versicherung AG durch.

#### C. Laufzeit/Prämienzahlung

Beginn: \_\_\_\_\_ 0 Uhr Ablauf: \_\_\_\_\_ 12 Uhr  
Zahlungsweise:  jährlich  1/2-jährlich  1/4-jährlich  monatlich  
Ratenzahlungszuschlag: 0 % 3 % 5 % 10 %

#### D. Vorversicherung/Vorschäden

Vorversicherung  Nein  Ja Versicherer \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
Gekündigt von:  Versicherer  Versicherungsnehmer

Ich ermächtige die INTER Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft bei allen Vorversicherern des in der Deckungsnote nachgefragten Zeitraumes alle risikorelevanten Daten, insbesondere die Anzahl und Höhe der Vorschäden, nachzuprüfen.

Vorschäden in den letzten 5 Jahren  Nein  Ja Anzahl \_\_\_\_\_ Höhe \_\_\_\_\_ Euro  
Art \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

## E. Verbundene Wohngebäudeversicherung für ständig bewohnte Ein- und Zweifamilienhäuser

bis zu einem Gebäudealter von 30 Jahren (für Gebäude, die älter als 30 Jahre sind, ist der Gebäudezustandsbericht zwingend einzureichen).

Gebäude	<b>Einfamilienhaus</b>	<b>Zweifamilienhaus</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BAK/FHG</b>	<b>VS 1914 in Mark</b>	<b>Versicherungssumme (Gesamt)</b>
<input type="checkbox"/> Wohngebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____ separate Garage(n)			_____	_____	_____	_____
Denkmalschutz:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Befinden sich Betriebe im Gebäude?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, Betriebsart/Flächenanteil in %:	_____		
Befinden sich Betriebe in der Nachbarschaft (innerhalb 10 m Entfernung)?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, Art, Größe in qm:	_____		
Schwimmbekken: Ist im Gebäude ein Schwimmbekken vorhanden?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Wenn ja, Mitversicherung dieser Leitungswasserschäden gewünscht?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Versicherte Gefahren</b>	<input type="checkbox"/> <b>Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel</b>		<input type="checkbox"/> <b>Elementar</b> (Selbstbehalt: 10 %, mindestens 350 EUR, maximal 4.500 EUR)			
<b>Tarif</b>	<input type="checkbox"/> <b>Basis</b>	<input type="checkbox"/> <b>Exklusiv</b>	<input type="checkbox"/> <b>Premium</b>			
Für Neubauten:	<input type="checkbox"/> <b>Feuer-Rohbauversicherung</b>		Gebäude bezugsfertig am:	_____		
	oder <input type="checkbox"/> <b>Bauleistungsversicherung</b> für noch nicht bezugsfertige Ein- und Zweifamilienhäuser im Rahmen des Bauherrenrisikos (inkl. Insolvenzschutz und Feuerversicherung)					
<b>Versicherungssumme</b>	<b>%-Satz</b>	<b>Grundprämie</b>	<b>Gl. Neuwertfaktor</b>	<b>Prämie</b>		
_____	X _____	= _____	X _____	= _____		
<b>Einschluss Allgefahrenversicherung</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Einschluss Erweiterter Versicherungsschutz für Solarthermie-, Geothermie- sowie sonstige Wärmepumpenanlagen</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zuschlag (%)	0,075	_____	EUR
<b>Einschluss Photovoltaikversicherung</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
– Photovoltaikanlage bis (Nettoprämie) <input type="checkbox"/> 5 kWp (63,00 EUR)		<input type="checkbox"/> 10 kWp (94,50 EUR)	<input type="checkbox"/> 15 kWp (118,30 EUR)		_____	EUR
– Einschluss „Restschuldrisiko bei Totalschaden und bestehendem Kreditvertrag“ gewünscht?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			_____	EUR
Weitere Einschlüsse _____			Zuschlag (%) _____		_____	EUR
Nachlass/Grund: _____			Zuschlag (%) _____		_____	EUR
Zahlungsweise:						
1/____-jährlich	Gesamtnettoprämie _____	EUR	Gesetzl. Vers.-Steuer _____	EUR	<b>Endprämie pro Fälligkeit</b>	_____
						EUR

## F. Fragen zur Risikobeurteilung Elementar

(nur beantworten, wenn die Erweiterte Elementarschadenversicherung beantragt wird)

War das Versicherungsgrundstück/Versicherungsort in den vergangenen 10 Jahren von folgenden Schäden betroffen?

Überschwemmung–Rückstau–Erdbeben–Erdrutsch–Schneedruck–Lawinen

ja  nein

Befinden sich im Umkreis von 250 m Luftlinie zum Versicherungsgrundstück/Versicherungsort fließende oder stehende Gewässer (See, Fluss, Bach bzw. trockene Flussbette)

ja  nein

Beträgt die Höhe der Kelleroberkante bzw. der Bodenplatte (bei nicht vorhandenem Keller) des Versicherungsortes mindestens 5 m über dem Gewässer bei mittlerem Wasserspiegel?

ja  nein

Liegt der Versicherungsort in der Nähe eines Hanges oder in Hanglage und beträgt die durchschnittliche Neigung des Geländes 15 % und mehr?

ja  nein

## G. Vorschäden, Vorversicherungen zur Photovoltaikversicherung

Bevor Sie die Fragen beantworten, lesen Sie bitte das Informationsblatt „Wichtiger Hinweis zur Beantwortung von Fragen des Versicherers im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen“.

Wurde ein Versicherungsantrag abgelehnt?  ja  nein

Vorversicherung  
Bestehen oder bestanden bereits Vorversicherungen?  ja  nein  
(auch Wohngebäudeversicherung mit integr. Photovoltaikversicherung)

Vorschäden  
Sind in den letzten 5 Jahren Schäden aufgetreten?  ja  nein

Versicherer	Versicherungsnummer	Ablauf	Gekündigt von	Schadenjahr	Schadenursache	Schadenhöhe	Wenn die Vorversicherung bei uns besteht, soll diese hiergegen erlöschen?
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	EUR <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	EUR <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## H. Angaben zur Photovoltaikanlage

(nur beantworten, wenn Photovoltaikversicherung beantragt wird)

Investitionssumme (inkl. aller Bezugs-/Installationskosten, ohne Rabatte)

\_\_\_\_\_ EUR

Leistung der Anlage: \_\_\_\_\_ kWp

### Solarmodule

Hersteller \_\_\_\_\_

Typ \_\_\_\_\_

Baujahr \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

Lieferant/Monteur der PV-Anlage \_\_\_\_\_

Montage der Photovoltaik Anlage \_\_\_\_\_

### Wechselrichter

Hersteller \_\_\_\_\_

Typ \_\_\_\_\_

Baujahr \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_\_\_

– auf einem Schräg- oder Flachdach? (fest mit dem Dach verbunden, keine Schwerlastverfahren)  ja  nein

– auf einem Gebäude mit „harter“ Dacheindeckung? (keine Eindeckung mit Holz, Ried, Schilf oder Stroh)  ja  nein

– auf dem Haupt-, Garagen- oder Nebengebäude? (keine Installation auf z.B. Carports, Vordächern, Gewächshäusern und dgl.)  ja  nein

– durch einen Fachbetrieb nach anerkannten Regeln der Technik installiert und abgenommen? (keine Selbstmontage)  ja  nein

Die Photovoltaikanlage ist ein Serienmodell mit serienmäßig hergestellten Ersatzteilen? (kein Prototyp/Nullserie)  ja  nein

Der Antragssteller ist

– Eigentümer des Gebäudes?  ja  nein

– Betreiber und Nutzer der PV-Anlage?  ja  nein

### HINWEIS:

Sollte eine der Risikofragen mit „nein“ beantwortet werden, so kann das Risiko nicht eingeschlossen werden.

## I. Angaben zu Solarthermie-, Geothermie- sowie sonstige Wärmepumpenanlagen

(nur beantworten, wenn der Erweiterte Versicherungsschutz beantragt wird)

### Die Solarthermie-, Geothermie- sowie sonstige Wärmepumpenanlagen

– sind bei Vertragsabschluss nicht älter als 15 Jahre?  ja  nein

– werden privat genutzt? (der Antragsteller ist Eigentümer des Gebäudes, sowie Betreiber und Nutzer der Anlage)  ja  nein

– sind Serienmodelle mit serienmäßig hergestellten Ersatzteilen? (keine Prototypen/Nullserien)  ja  nein

– wurde durch einen Fachbetrieb nach anerkannten Regeln der Technik abgenommen? (Einhaltung geltender DIN-Vorschriften)  ja  nein

### Weitere Risikofragen zur Solarthermieanlage

Die Solarthermieanlage wurde installiert

– auf einem Schräg- oder Flachdach (Aufdach- keine Wandmontage, Flachdachanlagen sofern diese fest mit dem Dach verbunden sind keine Schwerlastverfahren)  ja  nein

– auf einem Gebäude mit „harter“ Dacheindeckung? (keine Eindeckung mit Holz, Ried, Schilf oder Stroh)  ja  nein

– auf dem Haupt-, Garagen- oder Nebengebäude? (keine Installation auf z.B. Carports, Vordächern, Gewächshäusern und dgl.)  ja  nein

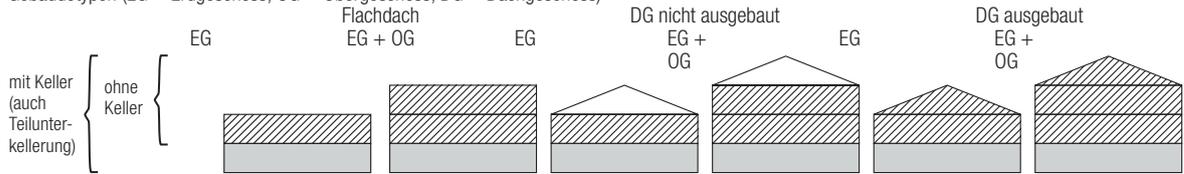
### HINWEIS:

Sollte eine der Risikofragen mit „nein“ beantwortet werden, so kann das Risiko nicht eingeschlossen werden.

## J. Ermittlung der Versicherungssumme 1914 Nur für Ein- und Zweifamilienhäuser (System Wu.A)

### 1. Ermittlung des Gebäudetypes nach Wohnfläche und Ausstattung

Auch für Reihenhäuser, Häuser in Hanglage und mit anderen als den eingezeichneten Dachneigungen. Gebäudetypen (EG = Erdgeschoss, OG = Obergeschoss, DG = Dachgeschoss)



#### 1.1 Vorhandener Gebäudetyp mit Wert 1914 pro qm Wohnfläche in Mark (M)

Anzukreuzen ist der überwiegende Gebäudetyp, wenn das Gebäude nicht eindeutig zuzuordnen ist.

ohne Keller	<input type="checkbox"/> 160 M	<input type="checkbox"/> 160 M	<input type="checkbox"/> 160 M	<input type="checkbox"/> 140 M	<input type="checkbox"/> 140 M	<input type="checkbox"/> 130 M
mit Keller (auch Teilunterkellerung)	<input type="checkbox"/> 190 M	<input type="checkbox"/> 190 M	<input type="checkbox"/> 190 M	<input type="checkbox"/> 165 M	<input type="checkbox"/> 165 M	<input type="checkbox"/> 150 M

### 2. Ermittlung der Bauausführungen und -ausstattungen

Der für den jeweiligen Gebäudetyp angegebene Wert berücksichtigt folgende übliche Bauausführungen und -ausstattungen: Außenwände mit gefugtem Mauerwerk, Putz, Verkleidung oder Verblendsteinen; Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden; Doppelfenster oder Isolierverglasung; Nassräume und Küche gefliest; Bad/Dusche; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung.

#### 2.1 Zuschläge Wert 1914 pro qm Wohnfläche in Mark (M) für gehobene Bauausführung/-ausstattung

Bauausführung	Dach Naturstiehdach, Kupferdach <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	Außenwände Naturstein, Keramik-, Kunststeinverkleidung, Handstrichklinker <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 5			
Innenausbau	Decken/Wände Stuckarbeiten, Edelholzverkleidungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	Fußböden Natursteinböden, Parkett- oder Teppichböden in hochwertiger Qualität <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	Fenster Leichtmetall- oder Holzspaltenfenster <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	Türen Edelholztüren <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3	+ <input type="checkbox"/> _____
Installation	Sanitär hochwertige sanitäre Einrichtungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	Heizung Wärmepumpen, Solar anlagen, Fußboden- und Deckenheizung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6			+ <input type="checkbox"/> _____
<b>Wert 1914 pro qm Wohnfläche</b> <input type="checkbox"/> _____					

### 3. Ermittlung der Wohnfläche

Wohnfläche ist die Grundfläche aller Räume einer Wohnung einschließlich Hobbyräume. Nicht zu berücksichtigen sind Treppen, Balkone, Loggien und Terrassen sowie Keller-, Speicher-/Bodenräume, die nicht zu Wohn- oder Hobbyzwecken genutzt werden.

3.1 Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> _____ qm	+	Obergeschoss	<input type="checkbox"/> _____ qm	+	Dachgeschoss	<input type="checkbox"/> _____ qm	=	<input type="checkbox"/> _____ qm	
3.2 Kellergeschoss, sofern zu Wohn-/Hobbyzwecken ausgebaut									=	<input type="checkbox"/> _____ qm

### 4. Ermittlung der Versicherungssumme

Nebengebäude, Schwimmbäder, weiteres Zubehör und sonstige Grundstücksbestandteile sind in der Deckungsaufgabe gesondert zu bewerten.

Wohnfläche	gem. Ziff. 3.1	<input type="checkbox"/> _____ qm	x	Wert 1914 pro qm Wohnfläche (Ziff. 1 + 2)	<input type="checkbox"/> _____ M	=	<input type="checkbox"/> _____
Wohnfläche Keller	gem. Ziff. 3.2	<input type="checkbox"/> _____ qm	x	Zuschlag für Wohnflächenausbau	15 M	=	<input type="checkbox"/> _____
Garagen außerhalb des Wohngebäudes		<input type="checkbox"/> _____ Stück	x	Wert 1914 pro Garage (mind. 700 M)	<input type="checkbox"/> _____ M	=	<input type="checkbox"/> _____
zuzüglich Sicherheitszuschlag (z.B. Denkmalschutz) <input type="checkbox"/> _____							
<b>Gesamtbetrag Versicherungssumme 1914</b> <input type="checkbox"/> _____							

## K. Unterschriften

Die Belehrung des Versicherungsnehmers über die vorvertragliche Anzeigepflicht gemäß § 19-22 des Versicherungsvertragsgesetzes ist durch den Makler in gesondelter Mitteilung in Textform erfolgt.

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift Makler